

# Das Baumgartner Casino soll ein Ort für das Miteinander im Grätzl werden.

## Die Entstehung der Bürger-innen-initiative – ein Rückblick auf die Ereignisse des Sommers 2009

Das Baumgartner Casino war einmal ein wesentliches Stück Lebensqualität für die BewohnerInnen des Hugo Breitner-Hofes und die Menschen in ganz Baumgarten. Die Nahversorgung war durch den Konsum gewährleistet, für die Freizeit stand das Kino, der schöne Ballsaal und das Cafe zur Verfügung.

Der Konsum ist längst Vergangenheit und im Kino werden schon lange keine Filme mehr gezeigt. Der Ballsaal mit seiner einzigartigen Akustik wurde seit 40 Jahren regelmäßig als Studio für Musikaufnahmen verwendet. Viele Größen der Unterhaltungs- und klassischen Musik haben hier schon Tonaufnahmen gemacht. Auch Konzerte finden mehrmals im Jahr statt. Einen Teil des Nebengebäudes, in dem sich der Konsum befand, hat ein Verlag als Auslieferungslager gemietet.

An den Gebäuden nagte der Zahn der Zeit. Im prächtigen Saal tropfte das Regenwasser durch die Decke und Teile des wertvollen Stucks fielen herunter. Gestrüpp verwucherte die Rückseite des Nebengebäudes und führte zu massiven Feuchtigkeitsschäden am Mauerwerk.

Dieser Dornröschenschlaf wurde im Sommer 2009 abrupt unterbrochen. Eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern veranstaltete eine Sommerakademie mit Ausstellungen, musikalischen Veranstaltungen und Flohmärkten, die von den Anrainer-innen freudig und sehr zahlreich angenommen wurden. Sie beteiligten sich an

den Flohmärkten, nutzten das Angebot von Workshops, bereicherten das Büffet mit selbstgebackenen Kuchen und anderen Köstlichkeiten und genossen das Zusammensein auf der Terrasse.

Die neue Art der öffentlichen Zugänglichkeit des Casinos faszinierte auch viele Jugendliche, die ihre Freizeit im Casino-Park verbringen. Das Angebot, sich kreativ zu betätigen, machte Freude. Die Möglichkeit einen Raum zu haben, wo man mit den Freundinnen und Freunden zusammen sitzen konnte, wurde begeistert angenommen.

So entstand die Idee, die Chance zu ergreifen und sich gemeinsam mit den Künstler-innen und Anrainer-innen dafür einzusetzen, dass im Casino Baumgarten ein dauerhafter Ort der Begegnung für Alle geschaffen werden sollte. Es soll Räume für ein Nachbarschaftszentrum, einen Treffpunkt für Jugendliche und für kulturelle Aktivitäten geben.

Inzwischen hatte die Musikfirma, die den Saal schon bisher für Aufnahmen genutzt hatte, den Saal und den Gastronomie-Bereich gemietet und die offene Nutzung sollte beendet werden. Unter heftigem Protest wurde das Casino geräumt. Die Bürger-innen –Initiative erinnerte daran, dass dieses Areal seinerzeit der SPÖ gestiftet worden war um der Bevölkerung zur Verfügung zu stehen und blieb bei ihrer Forderung, die von immer mehr Menschen aus dem Hugo Breitner-Hof und bezirkswweit mit Unterschriften unterstützt wird. In zahlreichen Geschäften von Baumgarten liegen die Unterschriftenlisten auf.

Im Zentrum der Kritik stand der Eigentümer des Baumgartner Casinos, der **Verband Wiener Arbeiterheime** und die SPÖ, die in vielfacher enger Beziehung zu diesem Unternehmen steht.

Die Tatsache, dass der schöne Saal und die markante Fassade nicht unter Denkmalschutz steht und die Vernachlässigung der Bauwerke ließ Befürchtungen aufkommen, dem Casino könnte das gleiche Schicksal drohen wie der Stadt des Kindes und dem Afritsch-Kinderheim in Hietzing: Abriss und Verkauf an einen Bauträger, der teure Wohnungen errichtet.

Verband war bemüht diese Befürchtungen zu entkräften und stellte umgehend einen Bauzaun mit dem Hinweis „Hier wird saniert“ auf. Mittlerweile wird das Gebäude eingerüstet, was die Hoffnung auf eine tatsächliche Sanierung dieses markanten Baumgartener Gebäudes stärkt. Auch das Nebengebäude ist eingerüstet. Die Anrainer-innen beobachten genau, ob auch dort Sanierungsmaßnahmen stattfinden oder nur der Zustand des Gebäudes verdeckt werden soll.

Jedenfalls sind das erste Zeichen eines Erfolges des gemeinsamen Protestes und der gemeinsamen Forderungen vieler engagierter Menschen.

Zu einem Erfolg werden hoffentlich auch die Gespräche mit der Bezirksvorstehung führen. Die Jugendlichen, die in die Planungen für ein Jugendzentrum eingebunden sind, werden vom Verein Kiddy&CO begleitet.

Name					Adresse					Unterschrift				

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift die Errichtung eines Gemeindezentrums als Treffpunkt für verschiedene Aktivitäten der Bevölkerung, sowie eines Jugendzentrums mit vielfältigen Möglichkeiten kreativer Betätigungen im Baumgartner Casino.

## Die BürgerInneninitiative

für die öffentliche Zugänglichkeit des Baumgartner Casinos besteht aus Bewohner-innen des Hugo Breitner-Hofes, Anrainer-innen aus Baumgarten und zahlreichen Jugendlichen, die im Casinopark ihre Freizeit verbringen.

Wir alle engagieren uns gemeinsam für die Verbesserung des Zusammenlebens rund um das Casino Baumgarten durch die Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten als Begegnungsorte für Alle. Insbesondere soll es für die Kinder und die Jugendlichen eine Einrichtung geben, in der sie ihre Freizeit verbringen können.

**Sie können uns mit Ihrer Unterschrift unterstützen.**

Trennen sie den Abschnitt ab und schicken sie ihn an:  
 D. Winkler  
 Cossmanngasse 20 /10  
 1140 Wien

Informationen unter 0676 – 915 50 30

Wir danken den Penzinger Grünen für die tatkräftige Unterstützung unserer Initiative.

*Impressum:*  
 BürgerInneninitiative für die öffentliche Zugänglichkeit des Baumgartner Casinos.  
 Sprecher: Damir Winkler, Deutschordenstraße 7-25 / 11 / 10,  
 1140 Wien, Tel.: 0676 915 50 30

**Bürger-innen-Initiative  
 für die  
 öffentlichen Nutzung  
 des  
 Baumgartner Casinos  
 und dessen  
 Nebengebäude**